

Hannoversche Allgemeine

GEHRDEN

vom 27.12.2017



Das Lied „Da ist im Dunkeln“ singen die Chöre mit einer Kerze in der Hand.

FOTO: EVERDING

Chöre schaffen Lichterglanz in St. Bonifatius

Gemeinschaftsprojekt zum vierten Advent: Weihnachtskonzert
von Poco Vivace, Sin(g)fonietta und Mezzo-Kids

Von Elena Everding

Gehrdn. Der Pop-Jugendchor Poco Vivace, der ökumenische Kirchenchor Sin(g)fonietta und der Kinderchor Mezzo-Kids haben am Freitagabend wie schon in den Jahren zuvor in der St.-Bonifatius-Kirche ihr traditionelles Konzert zum vierten Advent gegeben. Neben den Gehrden-Chören begeisterten auch ein Barockensemble, Solobeiträge an der Orgel und Sologesang das Publikum in der gut gefüllten Kirche.

Schon der Beginn des Weihnachtskonzertes versetzte die Zuhörer in besinnliche Stimmung: In

der abgedunkelten Kirche trat ein Sänger nach dem anderen mit einer Kerze in der Hand vor das Publikum und stimmte in das Lied „Da ist im Dunkeln“ ein. Immer mehr Kerzen erleuchteten den Raum, bis zuletzt die Mitglieder aller drei Chöre das Lied gemeinsam und mehrstimmig sangen – für viele Zuhörer ein Gänsehautmoment.

Singspiel der Mezzo-Kids

Poco Vivace und Sin(g)fonietta sangen mal alleine, mal zusammen amerikanische Weihnachtslieder sowie auch deutsche Weihnachts-Klassiker wie „Leise rieselt der Schnee“. Die Mezzo-Kids hatten in

diesem Jahr einen besonderen Auftritt mit dem Singspiel „Großer Stern, was nun?“ Darin besangen die Kinder den Weihnachtsstern, der vom Himmel gefallen ist und nun nicht mehr den richtigen Weg leuchten kann.

Eine ganz andere musikalische Richtung schlug das Barockensemble aus Violine, Blockflöte, Cello und Cembalo ein. Die Musiker präsentierten das „Concerto in B-Dur“ von J. C. Pepusch in zwei Teilen. Als Solistin glänzte Sängerin Marie Juppe, die „There's A Star In The Night“ sang, am Klavier begleitet von Monika Grosam. Das junge Chor-Ensemble hatte eben-

falls seinen Auftritt mit dem Lied „There Is No Rose“.

Sänger werden gesucht

Die Gesamtleitung des Konzertes übernahm in diesem Jahr wieder Silvia Wintergalen, die alle drei mitwirkenden Chöre ebenfalls leitet. Im Jugendpopchor Poco Vivace singen junge Leute im Alter von elf bis 25 Jahren, die Mezzo-Kids bestehen aus Acht- bis Zehnjährigen. Sin(g)fonietta gibt es seit 2010, dort sind neue Mitglieder, vor allem Männer, immer willkommen – damit auch das Weihnachtskonzert im nächsten Jahr ein Erfolg wird.